

# Stehender Applaus für wundervoll konzertante Blasmusik aus Baden

Musikkapelle Grünsfeld spielte (und tanzte) sich in die Herzen der Besucher



Für das Schützenfest die Grünsfelder, im eigens für Lehrte eingeübten Marschschritt auch eine Bereicherung für die Ausmärsche, war am Rathaus geflaggt – vor allen anderen öffentlichen Gebäuden hingen, wegen der Opfer des Loveparade-Desasters (darunter auch ein Niedersachse), die Fahnen auf halbmast. Foto: Walter Klinger

**LEHRTE (kl).** Zum Ende ihrer Darbietungen bei den Festergebnissen im Zelt gab es Standing Ovationen für die Blaskapelle Grünsfeld aus Baden, deren konzertante Blasmusik Jung und Alt begeisterte. Kapellmeister Thomas Weber und seine 35 Aktiven schafften es wiederholt, die sonst lauten Unterhaltungen im Zelt in andächtig zuhörende Stille zu verwandeln - beim Phil-Collins-Medley ebenso wie einem der Corps-Königin Frauke Bartels gewidmeten Lied aus dem Musical „Elisabeth“. Als sie dann nach dem Niedersachsenlied auch noch den „Alten Dessauer“ anstimmten, hatten selbst in den Zivilvereinen einige Tränen in den Augen.

füllt,“ dankte Helge Schaubode, musikalischer Leiter des aus Anlass seines 85-jährigen Bestehens die Grünsfelder als Ehrengäste betreuenden Corps-Spielmannszuges: „Mehr noch: Euch ist tatsächlich noch eine weitere Steigerung gelun-

gen.“ Der Besuch in vier Jahren zum nächsten Jubiläum der Grünsfelder ist Ehrensache. In den Festzelten, wo in den ersten beiden Tanznächten die Urlaubszeit besonders stark zu spüren war, machten die Grünsfelder, kongenial un-



Kongenial machten Grünsfelder (li.) und Corps-Spielleute (re.) Stimmung im Zelt, hier das Siegerfoto des

terstützt von den Corps-Musikern, mit vielen Spontanaktionen Stimmung.

Der junge Vorsitzende Thomas Englert bei jedem Schabernack mit dabei, war dies zugleich ein sehenswertes Lehrbeispiel dafür, wie man für die Jugend trotz vieler Proben und Auftritte den Spaßfaktor stets aufrecht erhält.

Zusätzlich begeisterte die wache Aufmerksamkeit der Musikkapelle: Geburtstagsständchen und so manchen Tusch gab es bei den Karnevals erfahrenen Grünsfeldern sofort, wenn der Anlass nur ausgesprochen war. Solche Gäste lädt man gern wieder ein, aber Vorsicht: Auch Orts- teils-Schützenchefs erkundigten sich bereits, unter welchen Bedingungen die konzertante Blasmusikkapelle denn auch einmal bei ihnen aufspielen könnte ...



Der thronlose Marco Pawlowski wurde sofort durch ein Tänzchen mit einer der charmanten Grünsfelde- rinnen entschädigt.



Unwiederbringliche Momente umrahmten die Grünsfelder mit ihrer wunderschönen Blasmusik. Zugleich waren sie aufmerksame Gäste, hier beim Applaudieren für den Vorsitzenden ihres Gastvereins, Dirk Mahlmann (nach über 40 Jahren im Dienst des Schützenwesens Gold vom Fachverband). Foto: Walter Klinger



Übermütig schafften es die Grünsfelder sogar, die Sänfte des Büraschützen-Königs zu entwenden

„Ihr habt unsere ohnehin